



Beachten Sie bitte alle im Handbuch genannten Sicherheitshinweise.

Wenn Sie das TELEMATIK SYSTEM zusammen mit einer SIM-Karte von Ihrem Fachhändler erworben haben, ist die SIM-Karte bereits in das SYSTEM eingesetzt worden, das SYSTEM wurde geprüft und vorkonfiguriert. Sie können damit die Abschnitte 1) bis 3) überspringen.

1) Vorbereitung der SIM-Karte (SIM-Karte nicht im Lieferumfang)

Zum Betrieb des TELEMATIK SYSTEMS wird eine SIM-Karte für das D-Netz (GSM 850/900) oder E-Netz (GSM 1800/1900) benötigt, diese ist durch den Anwender bereitzustellen.

- Die **PIN-Nummer** der SIM-Karte muss vor dem Einbau in das TELEMATIK SYSTEM auf „**0000**“ gesetzt werden. Zum ändern der PIN-Nummer **legen Sie die SIM-Karte in ein Mobilfunktelefon ein** und ändern die PIN mit folgender Tastenkombination:

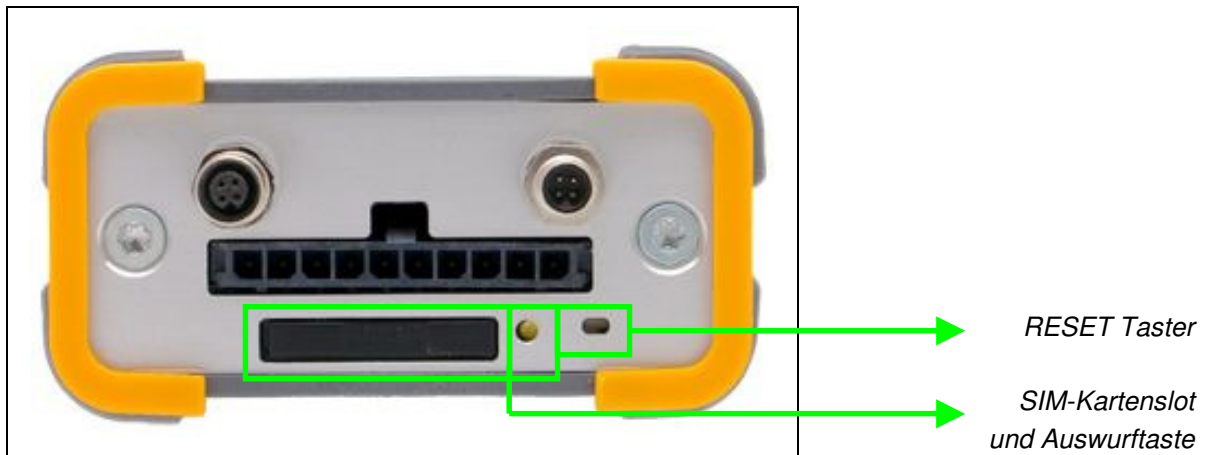
****04* <alte-PIN> *0000*0000#**

- Führen Sie bitte mit der SIM-Karte einen Telefonanruf durch um die Funktion der SIM-Karte zu prüfen. Überprüfen Sie dabei bitte auch die Rufnummer der SIM-Karte.
- Auf der SIM-Karte dürfen sich keine gespeicherten SMS-Kurznachrichten befinden. Bitte löschen Sie ggf. alle SMS-Kurznachrichten auf der SIM-Karte.
- Eine SMS-Kurzmitteilungszentrale ist üblicherweise auf jeder SIM-Karte bereits eingetragen. Den Kunden von Vodafone D2 empfehlen wir, die preisgünstigere SMS-Kurzmitteilungszentrale (+491722270000) einzutragen.
- Eventuell abonnierte SMS-Dienste müssen deaktiviert werden. Bitten Sie gegebenenfalls die Serviceabteilung des Telefonkartenanbieters um Hilfe. Alle Rufumleitungen z.B. zur Mailbox müssen deaktiviert werden. Bei den meisten handelsüblichen Mobilfunktelefonen erreichen Sie dies durch die Eingabe der Tastenkombination:

##002# <Rufannahmetaste>

- Gewährleisten Sie bei der Nutzung von Prepaid-Karten (Simyo), dass diese ein ausreichendes Guthaben (Kommunikationsentgelt) aufweisen.

2) Einsetzen der SIM-Karte in das TELEMATIK SYSTEM



- Durch einen leichten Druck auf die **gelbe Auswurfaste** mit einem kleinen spitzen Gegenstand z.B. einer aufgebogenen Büroklammer wird der SIM-Kartenhalter herausgefahren.
- Legen Sie die SIM-Karte in den SIM-Kartenhalter ein und schieben beides in die SIM-Kartenslot des TELEMATIK SYSTEMS hinein.
- Zum Erkennen der neuen SIM-Karte muss das GSM-Modem neu initialisiert werden. Betätigen Sie dazu den **RESET-Taster**, indem Sie mit einem kleinen spitzen Gegenstand den Taster kurz (ca. 1 Sekunde) betätigen. Es wird dabei ein Hardware-RESET ausgeführt und alle Systemkomponenten neu gestartet.

3) Funktionsüberprüfung der SIM-Karte

Wie empfehlen Ihnen, bereits an dieser Stelle zu überprüfen, ob sich das TELEMATIK SYSTEM korrekt in das GSM-Mobilfunknetz einbucht.

- Verbinden Sie dazu die mitgelieferte GSM-Antenne mit dem GSM-Anschluss. Schließen Sie das Anschlusskabel an eine Gleichspannungsquelle mit einer Spannung zwischen + 10 Volt bis + 48 Volt an und verbinden Sie den Anschlussstecker mit dem TELEMATIK-SYSTEM.
- Beobachten Sie bitte dabei den Zustand der Status-LEDs. Nach Anschluss an die Spannungsquelle sollten alle drei LEDs kurz Gelb und dann Rot leuchten. Je nach Ladezustand des Akkus kann es nun 30 Minuten dauern, bis die Power-LED (mittlere LED an Pos 3) Grün leuchtet und damit der Akku für den kleinen Test ausreichend geladen ist.
- Beobachten Sie nun die GSM-LED (an Pos 2). **Leuchtet die GSM-LED Grün, dann war die kleine Überprüfung erfolgreich** und das GSM-Modem hat sich in eine Mobilfunkzelle mit einer Feldstärke < 10 eingebucht. Der Zustand der SAT-LED wird bei diesen Test nicht ausgewertet.

4) Montage der Antennen

Die Montageposition der Antennen hat entscheidenden Einfluss auf die Verfügbarkeit und die Genauigkeit der gewonnenen Ortungspositionsdaten.

Das TELEMATIK SYSTEM benötigt zur Funktion den Anschluss zweier Antennen:

- ✓ **GPS-Antenne** (zur Erfassung geographischer Positionsdaten)
- ✓ **GSM-Antenne** (zum Versand und Empfang von Informationen im Mobilfunknetz)

Die GPS-Antenne muss über **freie Sicht** zum Himmel verfügen, um einen optimalen Empfang der Satellitensignale zu gewährleisten. Keinesfalls darf die Antenne unter metallischen Gegenständen

oder elektromagnetisch abschirmenden Materialien / Folien angebracht werden. Damit ein Fahrtrichtungswechsel die Empfangsbedingungen nicht plötzlich ändert, ist die GPS-Antenne **horizontal zu montieren** (die **schwarze gewölbte Antennenfläche muss nach oben zeigen**). Die GPS Antenne darf nicht direkt neben einer bereits vorhandenen GPS-Antenne montiert werden.

Geeignete Montagepositionen für die GPS Antenne:

- ✓ auf dem Fahrzeugdach (eine waschanlagentaugliche Außenantenne erforderlich)
- ✓ auf dem Armaturenbrett vorn unter der Windschutzscheibe
- ✓ verdeckt unter dem Armaturenbrett vorn unter der Windschutzscheibe
- ✓ auf der Hutablage nahe der Heckscheibe
- ✓ hinter bzw. unter äußeren Kunststoffverkleidungen (Stoßstangen, Scheibenwischerabdeckung)

Die Positionierung der GSM Antenne ist weniger kritisch. Die GSM Antenne ist mit dem Magnetfuß an eine Metallfläche zu heften und darf nicht von metallischen Gegenständen abgeschirmt werden. Es empfiehlt sich, die Antennen nicht in der Nähe von Lautsprechern zu positionieren um Störungen im Audio-System zu vermeiden.

5) Montage des Anschlusskabel



Sicherheitstechnischer Hinweis:

Die fachgerechte Montage aller Kabelanschlüsse in einem Kraftfahrzeug muss ein erfahrener Kfz-Elektriker übernehmen. Die Betriebssicherheit des Kraftfahrzeuges darf durch die Montage der Anschlusskabel nicht beeinträchtigt werden. Die Spannungsversorgung ist beim Einsatz in einem Fahrzeug über eine Kfz-Sicherung (6 Ampere) abzusichern. Das **TELEMATIK SYSTEM** darf nur in Kraftfahrzeugen eingesetzt werden, welche den Minuspol mit Fahrzeugmasse verbunden haben.

Es ist zu gewährleisten, dass auch nach ausschalten der Zündung das Spannungspotential zur Verfügung steht.

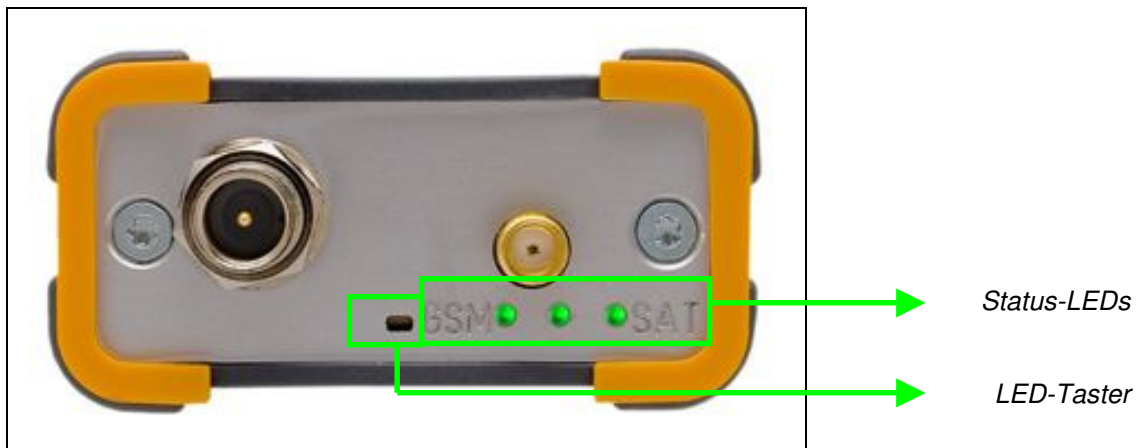
Anschlusskabel mit Ansicht der Kabelseite (Lieferumfang)																					
	<p>Anschlusskabel: Schema der PIN-Belegung:</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>10</td> </tr> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10												

PIN		Beschreibung	Kabelfarbe	KFZ Klemmbelegung
1	VCC In	Spannungsversorgung (+ 10 bis + 50 Volt Gleichspannung)	Rot	Klemme 30
2	GND	Masse (Negativpotential)	Schwarz	Klemme 31
7	Zündungsplus	Meldeeingang (zur Auswertung der Zündungssituation)	Gelb	Klemme 15

Alle Ein- und Ausgänge werden im Handbuch ausführlich an Hand von Anschlussbeispielen und Schaltplänen erläutert.

6) Kontrolle des Betriebszustandes

Die Status-LEDs zeigen bei Inbetriebnahme des **TELEMATIK SYSTEMS** Informationen über den Betriebszustand des **TELEMATIK SYSTEMS** an:



PIN		LED-Farbe	Beschreibung:
1	Taster		Kurz drücken, zum aktivieren der Status-LEDs über einen Zeitraum von einer Stunde
2	GSM-LED	Gelb	LED-Test, leuchtet 2 Sekunden nach der Erstinitialisierung bzw. RESET
		Rot	GSM noch nicht bereit
		Rot blinkend	Keine SIM-Karte eingesetzt, SIM-Karte nicht erkannt
		Grün	Das GSM-Modem hat sich beim Provider mit einer Feldstärke < 10 eingebucht
3	Power-LED	Gelb	LED-Test, leuchtet 2 Sekunden nach der Erstinitialisierung bzw. RESET
		Rot	TELEMATIK SYSTEM wird vom internen Akku versorgt
		Grün	Es steht eine ausreichende Versorgungsspannung zur Verfügung
4	SAT-LED	Gelb	LED-Test, leuchtet 2 Sekunden nach der Erstinitialisierung bzw. RESET
		Rot	GPS noch nicht bereit
		Grün	Es steht ein gültiges GPS Satelliten-Signal zur Verfügung

7) Zertifikate

CE Norm: das **TELEMATIK SYSTEM** erfüllt die notwendigen Bedingungen der EN 55022 / 9.06 Klasse A und EN 55024 / 9.98 + A1 / 10.01 + A2 / 01.03

e1 Genehmigung: e1 03 5342

RoHS Die RoHS-Richtlinie 2002/95/EG wird eingehalten.

Akku Die eingesetzten Akkus sind frei von Blei, Cadmium und Quecksilber. Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Handbuch.